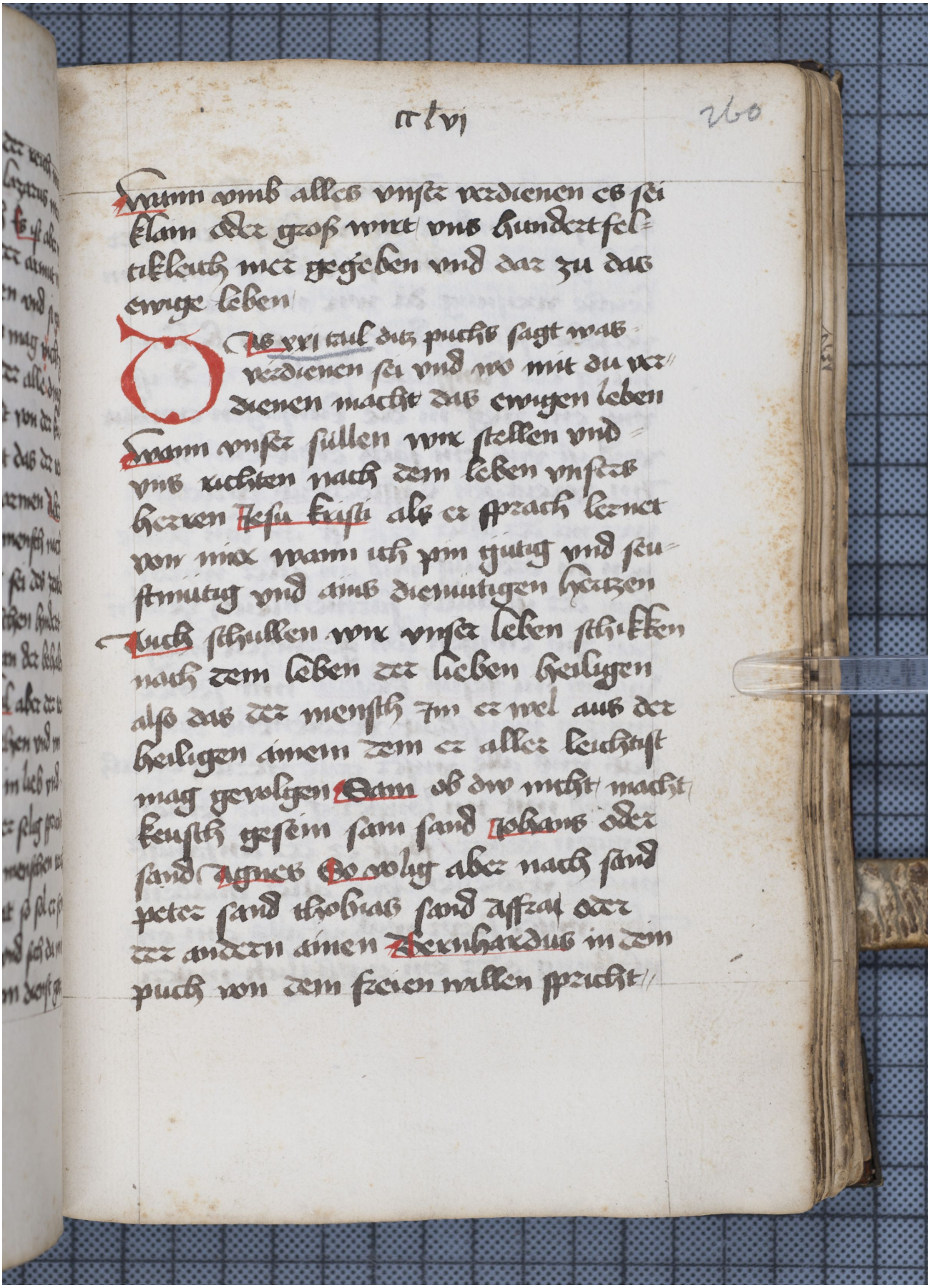
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)





Wann umb alles unser verdienen es sei
klain oder groß wirt uns hundertfel=
tigkleuth mer gegeben und dar zu das
ewige leben

Das xvi teil des puchs sagt was
verdienen sei und wo mit du ver=
dienen machst das ewigen leben

Wann unser sullen wir stellen und
uns richten nach dem leben unsers
herren Jesu kristi als er sprach lernet
von mir wann ich pin gutig und sen=
ftmutig und ains diemutigen hertzen
Auch schullen wir unser leben schikken
nach dem leben der lieben heiligen
also das der mensch pin er wel aus der
heiligen ainem dem er aller leichtest
mag geveligen Dann ob du nicht machst
keusch gesein sam sand Johans oder
sand Agnes so volig aber nach sand
peter sand tholias sand affra oder
der andern ainen Bernhardus in dem
puch von dem freien willen spricht